

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 12

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

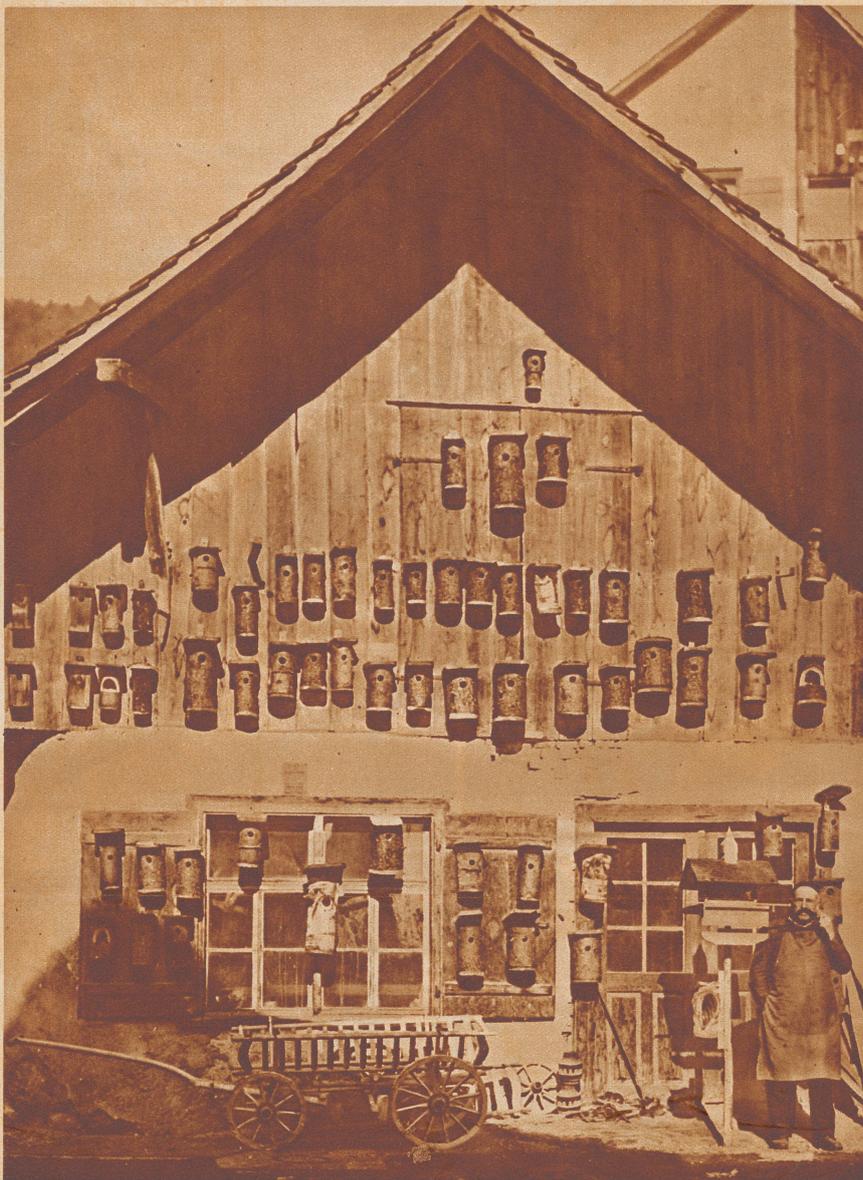
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aufnahme Engel

Habt ihr die Nistkästchen gezählt? Wenn ihr glaubt, ihr habt das richtige Resultat, dann kehrt die Seite einmal um und seht nach, ob der Unggle Redakteur auch recht hat.

(62 Nistkästchen.)

Kleine Welt



Wie viele Nistkästchen gibt's an diesem Hause?

Liebe Kinder! Gewiß müßt ihr in der nächsten Zeit einen Schulaufsatz machen, in dem ihr schreibt, daß nun die Vögel, die Schwalben und Stare aus den wärmeren Ländern zurückkommen. Auch nehmt ihr vielleicht das selbst gezimmerte Futterhäuschen vom Fensterbrett weg und versorgt es auf dem Estrich. Nun ist es aber nicht damit getan, wenn man denkt, die Natur sorge schon für die kleinen Sänger, sie fänden nun wieder Insekten und Würmer, und ein Obdach müßten sie sich eben selber suchen. Vielleicht wißt ihr aus der Schule, daß zum Beispiel der Star am liebsten in Mauerspalten und leeren Baumstämmen nistet. Aber zerlöcherne Mauern und hohle Baumstämmen

sind bei uns gar nicht so häufig vorkommende Wohngelegenheiten. Wir Schweizer sind dazu viel zu ordentlich; ein hohler Baum wird eben gefällt und Mauerlöcher, die pflastert man zu. Aber wo soll der arme Star denn nisten? Weil die Bauern wissen, daß er ein recht nützlicher Vogel ist und alltäglich eine ungeheure Menge schädlicher Insekten verspeist, deshalb sind sie auf den Gedanken gekommen, ihm eine künstliche Niststätte zu verschaffen. Sie verwenden dazu alte morsche Baumstämme, oft wird aber ein Starenkasten nur aus ganz gewöhnlichen Brettern zusammengezimmert. Ein kleines Dächlein wird noch angebracht, das bezweckt, daß der Regen abläuft. Ihr wißt wohl selbst, wo diese Staren-

kästen überall angebracht werden. Ganz oben an den Birnbaumkronen und an Mauern, denen sich Spalierobstbäume entlang ziehen. Die Stare aber fühlen sich herrlich wohl darin und danken dem Menschen seine Fürsorge, indem sie recht vielen schädlichen Insekten den Garaus machen.

Der Mann auf unserm Bilde, der alle diese Nistkästen ausgehöhlt und zurechtgezimmert hat, er hat ganz sicher verdient, daß man ihn einen Tierfreund nennt.

Uebrigens, versucht einmal, diese Starenkästen zu zählen. Da lacht ihr, aber ich kann euch garantieren, daß es nicht so einfach ist. Nämlich, es ist zwar eine Schande, aber ich habe etwa sechsmal gezählt und dabei ist jedesmal eine andere Zahl herausgekommen. Nun aber glaube ich doch, daß das Resultat stimmt. Vielleicht zählt ihr einmal nach.

Recht herzliche Grüße vom Unggle Redakteur.



Kindertraum ...